

Der **Coop Fonds für Nachhaltigkeit** unterstützt dieses Projekt.



FiBL

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
 Institut de recherche de l'agriculture biologique
 Research Institute of Organic Agriculture
 Istituto di ricerche dell'agricoltura biologica
 Instituto de investigaciones para la agricultura orgánica

Medienmitteilung

Erfolge mit Insektenmehl für eine nachhaltige Fischfütterung

FiBL und Coop suchen nach Alternativen für die Bioaquakultur

(Frick, 19. 9. 2013) Immer mehr Fische stammen aus Zucht. Damit die Aquakultur nachhaltig ist, darf die Fütterung der Zuchtfische weder zur Überfischung noch zur Nahrungsmittelkonkurrenz mit dem Menschen beitragen. FiBL und Coop haben in einem gemeinsamen Projekt eine Alternative entwickelt und erfolgreich getestet: Ein eiweissreiches Mehl aus den Larven einer Fliegenart. Die europaweite Zulassung des Insektenmehls ist auf guten Wegen, wie an einer Tagung in Frick bekannt wurde.

Jährlich werden zur Fütterung von Zuchtfischen 20 Millionen Tonnen ihrer wild lebenden Artgenossen gefischt, was die Situation bezüglich Überfischung in den Weltmeeren weiter verschärft. Die Verfütterung von Soja und anderen Getreiden ist keine geeignete Alternative, da sie die Zuchtfische zu Nahrungsmittelkonkurrenten des Menschen macht.

Deshalb haben Forscher am FiBL in einem Verbundprojekt mit Unterstützung von Coop einen Versuch mit der Fütterung von Insektenmehl durchgeführt. Ihr Untersuchungsobjekt war die Larve der Soldatenfliege (*Hermetia illucens*). Ihr letztes Larvenstadium scheint von der Zusammensetzung her ideal geeignet für die Fischfütterung. Die Verfütterung von Lebensmittelresten an die Fliegenlarven hilft überdies, wertvolle Inhaltsstoffe statt wegzuworfen zu veredeln.

In einem umfangreichen Versuch haben die Projektpartner Massenproduktion, Verarbeitungstechniken, Produkteigenschaften und Wirtschaftlichkeit des Insektenmehls untersucht. Die Resultate sind vielversprechend, wie sich an einer Tagung am FiBL in Frick gezeigt hat. Das vom Industriepartner Hofmann Nutrition in Bützberg hergestellte Hochleistungs-Fischfutter mit Hermetiamehl erwies sich in einem achtwöchigen

EXCELLENCE FOR SUSTAINABILITY

Das FiBL hat Standorte in der Schweiz, Deutschland und Österreich
 FiBL offices located in Switzerland, Germany and Austria
 FiBL est basé en Suisse, Allemagne et Autriche

FiBL Schweiz / Suisse
 Ackerstrasse, CH-5070 Frick
 Tel. +41 (0)62 865 72 72
 info.suisse@fibl.org, www.fibl.org



Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut de recherche de l'agriculture biologique
Research Institute of Organic Agriculture
Istituto di ricerche dell'agricoltura biologica
Instituto de investigaciones para la agricultura orgánica

Fütterungsversuch in der Biofischzucht New Valfish im Wallis als ebenbürtig punkto Wachstumsleistung, Fischgesundheit und Produktequalität.

Wie der FiBL-Projektleiter Andreas Stamer anlässlich der Tagung erklärte, ist die Zulassung von Insektenmehl für die Fischfütterung EU-weit auf guten Wegen. Stamer rechnet 2014 mit dem positiven Entscheid.

Diese Unterlagen finden Sie unter www.fibl.org.

Informationen zum Projekt erhalten Sie bei:

Andreas Stamer, Projektverantwortlicher FiBL, +41 62 865 72 50, andreas.stamer@fibl.org

Adrian Krebs, Medien-Ansprechpartner FiBL, +41 62 865 72 80, adrian.krebs@fibl.org